

Berlin, Internationale Grüne Woche 18.-27.1.2008

Wirkungsvolle Präsentation finnischer Ernährungskultur in Berlin

Auf der Internationalen Grünen Woche vom 18. bis 27. Januar 2008 in Berlin ist Finnland mit seiner nordischen Natur und Ernährungskultur zum ersten Mal mit einem besonders breit gefächerten und abwechslungsreichen Stand vertreten. Es werden finnische Delikatessen und auch Einblicke in die Exotik der Natur des Landes geboten, und selbst der Weihnachtsmann aus Lappland ist mit von der Partie. Im finnischen Ausstellungsbereich wird besonderer Wert auf Originalität, Reinheit und Rückverfolgbarkeit der finnischen Lebensmittel gelegt.

Der Messestand, der die gesamte finnische Lebensmittelkette repräsentiert, ist das Ergebnis einer umfangreichen Zusammenarbeit: Das Projekt LaatuKetju (Qualitätskette) des Ministeriums für Landwirtschaft und Forsten ist ebenso beteiligt wie die Zentralorganisation der finnischen Landwirtschaftsproduzenten und Waldbesitzer (MTK), das Amt für Lebensmittelsicherheit (Evira) und mehr als ein Dutzend Betriebe, die ihre Erzeugnisse vorstellen und verkaufen. Eröffnet wird die finnische Ausstellung durch die Ministerin für Landwirtschaft und Forsten Sirkka-Liisa Anttila, die dabei vom wirklich echten Weihnachtsmann unterstützt wird.

Zahlreiche finnische Lebensmittelproduzenten werden auf der Messe anwesend sein und ihre Erzeugnisse selbst zur Verkostung anbieten. So können die Messebesucher unter anderem Karelische Piroggen probieren, die in einem Ofen mitten im finnischen Ausstellungsbereich frisch gebacken werden. Andere Spezialitäten sind Fleisch von mit Getreide gefütterten Schweinen, Eier sowie Brot aus 100-prozentig reinem Roggen- beziehungsweise Hafermehl. Verkauft werden am Messestand außerdem Rentier- und Elchfleisch, Pilz- und Beerenerzeugnisse, Beerenweine, echtes finnisches Bier und anderes mehr.

Die Internationale Grüne Woche 2008 ist die erste Messe, bei der ein derart umfassendes Exportvorhaben auf dem Gebiet der Ernährungskultur von staatlichen Institutionen sowie Organisationen und Betrieben Finnlands gemeinschaftlich verwirklicht wird. Mit Hilfe des Messestandes und des Begleitprogramms soll das Image der finnischen Ernährungskultur in Mitteleuropa verbessert werden.

Das Interesse an Finnland als Reiseland zu erhöhen, ist ein weiteres Ziel, das zusätzlich durch den Messestand erreicht werden soll. Aus dem Grund sind auch die Stadt Helsinki sowie die Regionen Lappland, Nordkarelien und Österbotten präsent. Außerdem werden den Besuchern der finnischen Ausstellung die beeindruckendsten Ausschnitte aus dem Dokumentarfilm „Kansanluonto“ gezeigt, einem Film über die Schönheit der finnischen Natur.

Finnland belegt auf der diesjährigen Grünen Woche eine Ausstellungsfläche von 250 Quadratmetern. Der finnische Stand liegt sehr günstig unmittelbar an einem Hauptgang auf dem Messegelände in Halle 8.2 und hat die Nummer 120.

Die offizielle Eröffnung des finnischen Ausstellungsbereiches findet am Freitag, dem 18. Januar, um 12.00 Uhr statt. Um 11.30 Uhr beginnt dort bereits eine Pressekonferenz, bei der auch Stars der finnischen Kochkunst und des finnischen Designs zugegen sind.

Akkreditierung für die Presse

Weitere Informationen beim finnischen Ministerium für Landwirtschaft und Forsten:
Pekka Väisänen, Leiter Presse und Informationsdienst, tel. +358 (0)40 773 0644 (Englisch),
Tiia Korkia-aho, tel. +358 (0) 40 532 1151 (Deutsch)